Ressort: Lokales

Sachsen fahndet mit neuer Software nach verbotenen Neonazi-Musiktiteln

Dresden, 21.05.2013, 07:19 Uhr

GDN - Mit einem neuen Hilfsmittel will Sachsens Polizei künftig schneller als bisher verbotene Musik von Rechtsextremisten aufspüren. Wie die Zeitung "Freie Presse" berichtet, hat das Landeskriminalamt eine Software entwickelt, die CDs oder Streams von Internetradios automatisch auf indiziertes Liedgut kontrollieren kann.

Laut Innenminister Markus Ulbig (CDU) ist es damit "möglich, noch gezielter nach verbotener rechtsextremer Musik zu suchen". Innerhalb eines Pilotprojekts wurde der Prototyp bereits getestet. Ulbig will die Neuentwicklung seinen Länderkollegen bei der am Mittwoch beginnenden Frühjahrstagung der Innenministerkonferenz vorstellen. Sein Ziel sei langfristig eine engere Zusammenarbeit "über Ländergrenzen hinweg" bei vergleichbaren elektronischen Anwendungen. "Nicht jede Polizei muss hier ein eigenes System entwickeln", sagte der Minister dem Blatt. Sachsen gilt als Hochburg der rechtsextremen Musik-Szene.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-14157/sachsen-fahndet-mit-neuer-software-nach-verbotenen-neonazi-musiktiteln.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619